



**Niederschrift
zur 15. Sitzung
des Schulausschusses
am 15.01.2014
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26.09.2013 |
| 3 | 04 - 15 1141/2013 Klassenbildung an Grundschulen |
| 4 | 04 - 15 1142/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014;
hier: Beratung in den Fachausschüssen |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sandra Bongers

Die Mitglieder

Frau Anni Armasow

Frau Elisabeth Braun

Frau Korinna Evers

Herr Hans-Jürgen Gorgs

Frau Karin Heering

Herr Peter Hinze

Herr Herbert Kaiser

Herr Tim Krebber

(Vertreter für Mitglied Damen)

Frau Irmgard Kulka

Frau Marianne Lorenz

(Vertreterin für Mitglied Ulrich)

Frau Gisela Lux

Herr Thomas Meschkapowitz

Frau Nadja Scherer

Frau Cornelia Wolters

Frau Danielle Zapp

(Vertreterin für Mitglied Hülsberg)

Schulvertreter

Frau Birgit Driel van
Frau Christiane Feldmann
Frau Regina Henke
Herr Wolfgang Urbach

Bürgermeister

Herr Johannes Diks

Stadtkämmerer

Herr Ulrich Siebers

Von der Verwaltung

Herr Arnfried Barfuß
Herr Christian Drop
Herr Niklas Kehren
Herr Dirk Looock
Frau Gabriele Niemeck
Herr York Rieger
Herr Jan Wijnands

Schriftführerin

Frau Birgit Bauditz

Gäste

Herr Rüdiger Helmich	Stadtsportbund
Herr Hendrichs	Berater
Frau Pontzen	Kreisschulamt Kleve

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste im Ratssaal.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26.09.2013**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden unterzeichnet.

3. **Klassenbildung an Grundschulen** **Vorlage: 04 - 15 1141/2013**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Zahl der Neuanmeldungen fürs kommende Schuljahr um einen Schüler/-in auf 257 erhöht hat. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die, mit den Grundschulleitern am 18. Dezember 2013 in einer Schulleiterdienstbesprechung erarbeitete Aufteilung der Klassen und Festlegung der Begrenzung der Klassenfrequenzrichtzahl. (Das überarbeitete Arbeitsblatt liegt der Niederschrift als Anlage bei)

Der Bürgermeister erläutert, dass aufgrund der Maßnahmen eine gleichmäßige Schülerverteilung erreicht werden kann, die verhindert, dass an einigen Schulen Klassenstärken unter 20 Kinder und an anderen Schulen die Obergrenze erreicht wird.

Herr Meschkapowitz äußert Bedenken gegen den Beschlussvorschlag, da aus seiner Sicht die Berücksichtigung von kath. Kindern bei einem Anmeldeüberhang an kath. Schulen nicht rechtskonform erfolgen würde.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister klar, dass der Beschlussvorschlag mit der Schulaufsicht abgesprochen sei und keine direkten Auswirkungen auf seine Bedenken hätte. Der Schulausschuss legt die Verteilung der Eingangsklassen und die Begrenzung des Klassenfrequenzrichtwertes fest. Über die Aufnahme entscheidet allein die Schulleiterin, bzw. der Schulleiter.

Frau Kulka stellt den Antrag, laut Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss

1. Aufgrund der ermittelten Klassenrichtzahl für die Stadt Emmerich am Rhein werden im Schuljahr 2014/2015 12 Eingangsklassen gebildet. Die Luitgardisschule Elten bildet eine Eingangsklasse, die Rheinschule, die Liebfrauenschule, die St.Georg-Schule Hüthum und die Michaelschule bilden jeweils zwei Eingangsklassen und die Leegmeerschule bildet drei Eingangsklassen.
2. Zur Erleichterung der Inklusion wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Klassenfrequenzrichtzahl) an der Rheinschule auf maximal 23 begrenzt. Die Klassenfrequenzrichtzahl für alle weiteren Grundschulen der Stadt wird auf 26 begrenzt.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

**4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Vorlage: 04 - 15 1142/2013**

Die Vorsitzende erklärt die Vorgehensweise zur Feststellung des Haushaltes. Herrn Helmich erteilt Sie vorab das Wort. Er erläutert seinen gestellten Antrag noch einmal und bittet um Genehmigung. Es wird über den Antrag des Stadtsportbundes diskutiert. Die SPD erklärt sich dagegen.

Herr Kaiser fragt an, warum die Reinigungsstunden der Putzkräfte in der St. Georg-Schule herabgestuft worden sind. Hierzu verweist Herr Siebers auf den Fachbereich 3, der für die Reinigungskräfte zuständig ist.

Der Bürgermeister gibt an, dass diese Frage im nächsten HFA geklärt wird.

Herr Hintze stellt den Antrag, die Pauschale für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht (GU-Schüler) von 60,-- € auf 90,-- € zu erhöhen und somit den Schülerinnen und Schülern der Förderschule anzupassen. Dies wäre ein Mehraufwand von 1.680,00 €.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsplanung fragt Herr Kaiser an, ob es nicht möglich wäre das noch einige Schulen mehr die Kleinschwimmhalle in Elten nutzen könnten.

Hier gibt der Bürgermeister zu bedenken, dass durch die Schließung des Reha Bades im Krankenhaus schon einige Gruppen mehr das Bad in Elten nutzen. Ob da noch Kapazitäten für Schulen wären, stellt er in Frage und verweist auch auf die zusätzlichen Schülerfahrtkosten.

Frau Henke fragt nach den Kopier- und Druckerkosten. Hier gäbe es unterschiedliche Angaben zu den Preisen. Der Bürgermeister verweist auf die nächste EDV-Besprechung, wo Herr van Endern ein Statement abgeben wird, wie sich die Kosten genau zusammensetzen.

Herr Hinze stellt den Antrag, laut Beschlussvorschlag mit den vorgetragenen Änderungen zu beschließen.

Beschluss

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 403 -414 „Schule allgemein“ und „Schulen“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2014 auf 2.306.585 Euro und im Finanzhaushalt auf 2.468.492 Euro zuzüglich der Änderung fest, dass der Pauschalansatz für GU-Schüler von 60 € auf 90 € erhöht wird.

Der Antrag des Stadtsportbundes wird abgelehnt.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister verweist auf die 1. Infoveranstaltung zum Wechsel auf die Gesamtschule für die Eltern der 4.-Klässler hin, die im Anschluss an die Sitzung um 19.00 Uhr in der Europaschule stattfindet. Gleichzeitig verweist er auf die zweite Veranstaltung am 21. Januar 2014, die ebenfalls in der Europaschule stattfindet.

Es erläutert, dass sich eine Steuer- und Lenkungsgruppe zusammengefunden hat, in der u. a. alle weiterführenden Schulen mitwirken. Aufgabe dieser Gruppe ist es, den Start der Gesamtschule zu ermöglichen

Weiterhin hofft der Bürgermeister, dass bis zum 1.8.2014 schon der neue Schulleiter/-in offiziell benannt werden kann.

Herr Kaiser teilt zur Information noch mit, dass die Schulhomepage schon im Netz sei.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. Januar 2014

Sandra Bongers
Vorsitzende

Birgit Bauditz
Schriftführer/in